Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hundetrainerin
Hundetrainer

Einstiegsgehalt: € 1.760,- bis € 2.180,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 1
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 3
Impressum . . . 3

TÄTIGKEITSMERKMALE

HundetrainerInnen richten Hunde aller Rassen ab und entwickeln Ausbildungspläne basierend auf bewährten Ausbildungsmethoden. Sie halten in Hundeschulen Gruppen- und Einzeltrainings ab oder arbeiten als mobile HundetrainerInnen direkt bei ihren KundInnen vor Ort. Im Training vermitteln sie grundlegende Befehle, üben mit den Hunden und geben den HundebesitzerInnen Ratschläge für den artgerechten Umgang mit den Tieren. HundetrainerInnen können sich auch auf die Ausbildung von Assistenzhunden, z.B. Blinden-, Signal- und Therapiehunden, spezialisieren, die besondere Voraussetzungen erfüllen müssen. Weiters können sie Schimmelsuchhunde dazu abrichten, einen Schimmelpilzbefall in Gebäuden anzuzeigen.

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft am Wochenende zu arbeiten
- Bereitschaft in den Abendstunden zu arbeiten
- Durchsetzungsvermögen
- Interesse für Tiere
- Kommunikationsfähigkeit
- Körperliche Fitness
- Organisationstalent
- Reaktionsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Hundeschulen
- Hundetrainings- und -sportvereine
- Pflege- und Sozialeinrichtungen, die Therapiehunde einsetzen, z.B. Österreichisches Rotes Kreuz, Caritas
- Österreichische Schimmel-Suchhunde-Staffel

AUSSICHTEN

Da es in Österreich eine relativ konstante Anzahl von HundehalterInnen gibt und die Ausbildung von Hunderassen mit erhöhtem Gefährdungspotential seit einigen Jahren gesetzlich verpflichtend ist, können HundetrainerInnen auch künftig mit einer stabilen Nachfrage nach ihren Dienstleistungen rechnen. Allerdings sind gut bezahlte Anstellungsverhältnisse schwer zu finden und der Konkurrenzdruck zwischen den selbstständig tätigen HundetrainerInnen ist groß.
Eine selbstständige Tätigkeit als HundetrainerIn ist zum Beispiel mit einem Gewerbeschein für das freie Gewerbe "Ausbildung, Betreuung, Pflege und Vermietung von Tieren sowie die Beratung hinsichtlich artgerechter Haltung und Ernährung von Tieren mit Ausnahme der den Tierärzten vorbehaltenen diagnostischen und therapeutischen Tätigkeiten" möglich.
Spezialisierungen können die Berufsperspektiven von HundetrainerInnen verbessern. Beispiele dafür sind das Training von Assistenzhunden oder gesetzlich vorgeschriebene Kurse wie der Wiener Hundeführerschein oder der Sachkundenachweis in den Bundesländern. Auch die Absolvierung der freiwilligen Zusatzprüfung zum/zur tierschutzqualifizierteN HundetrainerIn oder zusätzliche Ausbildungen etwa im Bereich Hundegesundheit oder Hundeverhaltenstraining können zu besseren Chancen am Arbeitsmarkt beitragen.

AUSBILDUNG

Es gibt keine gesetzlich geregelte Ausbildung für den Beruf. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden meist in Hundeschulen und im Rahmen von Spezialausbildungen vermittelt.
Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Koordinierungsstelle "TierschutzqualifizierteR HundetrainerIn" geschaffen, die eine qualitativ hochwertige und tierschutzkonforme Hundeausbildung sicherstellen soll. Tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen müssen 2 Jahre praktische Erfahrung in der Arbeit mit Hunden nachweisen, eine kommissionelle Prüfung ablegen und 40 Stunden Weiterbildung innerhalb von 2 Jahren absolvieren.
Beispiele für tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen- und -assistenzausbildungen:

- Pfotenassistenz: "Ausbildung zum (tierschutzqualifizierten) Hundetrainer" Dauer: 2 Jahre (Theorie und Praxis)
- Ilztaler REHA Hundeschule: Assistenzhunde-Trainer-Lehrgang Dauer: 2 Jahre (Theorie und Praxis)
- Verein Tiere als Therapie: "Diplomlehrgang zur geprüften Fachkraft für tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen" Dauer: 16 Wochenenden (1x pro Monat), 2 Prüfungs- und 1 Präsentationstermin

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Burgenland

WIFI - HundetrainerIn Grundlehrgang (Lehrgang)

WIFI Burgenland
Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1
Webseite: https://www.bgld.wifi.at/

Niederösterreich

Diplomlehrgang Systemische TiertrainerIn (Lehrgang)

Mauritiushof NaturAkademie MNA
Adresse: 3914 Waldhausen, Rappoltschlag 13
Webseite: https://www.mauritiushof.academy/

Wien

Zertifikatslehrgang TiertrainerIn (Lehrgang)

Tiere als Therapie, Wissenschafts- und Ausbildungszentrum (TAT WAZ)
Adresse: 1220 Wien, Silenegasse 2 2, Stiege 3
Webseite: https://www.tierealstherapie.at/

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.760,- bis € 2.180,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 09.07.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!